

Radfahrmetropole Weiz



Unter allen Teilnehmern an der Befragung wurden wertvolle Preise verlost. Über ein neues Elektrofahrrad im Wert von € 2.500,- als Hauptpreis darf sich Nathalie Janisch aus Birkfeld freuen.

Im Rahmen des EU-Projektes „Smart Urban Industry“ haben das Innovationszentrum W.E.I.Z. und das Umwelt- und Mobilitätsbüro der Stadtgemeinde Weiz in den letzten Monaten eine große Befragung zum Mobilitätsverhalten aller in Weiz Arbeitenden durchgeführt.

4.663 Mitarbeiter aus 310 Betrieben haben sich beteiligt, was einer bemerkenswert hohen Rücklaufquote von rund 45 % entspricht. 78 % aller Befragten benutzen für den Weg zur bzw. von der Arbeit einen PKW oder ein Motorrad – als Lenker oder Mitfahrer, aber immerhin etwa 20 % gehen zu Fuß oder benutzen ein Fahrrad. Sogar jeder zweite Berufstätige mit Wohnsitz in der Stadt Weiz fährt mit dem Fahrrad oder geht zu Fuß zur Arbeitsstätte in Weiz!

Gefragt wurde auch nach der Zufriedenheit mit der bestehenden Verkehrsinfrastruktur bzw. dem bestehenden Mobilitätsangebot. Im Durchschnitt erhält die Stadt Weiz nach Schulnotensystem die Bewertung 2,81. Noch positiver ist das Ergebnis bei der Befragung der BetriebsinhaberInnen. Hier wurde sogar ein Mittelwert von 2,54 erzielt. Verkehrsplaner DI Hans Rauer unterstrich die Einzigartigkeit dieser Befragung. Die Ergebnisse würden bereits in der Planung der ODF Teil 2 Berücksichtigung finden. Auch sehe man, dass für den öffentlichen Verkehr in Weiz noch ein durchaus großes Entwicklungspotenzial bestünde.

Ende Februar wurden diese Ergebnisse DI Theresia Vogel, GF des Klima- und Energiefonds, präsentiert. Als Koordinationsstelle für alle österreichischen Smart City-Projekte und Fördergeber auch für diese Initiative zeigte sie sich von dieser enormen Beteiligung beeindruckt. Damit würde ein weiterer Impuls für eine effektive Energie- und Mobilitätswende gesetzt und die Bedeutung der Projekte, die vom Klima- und Energiefonds in den Bereichen Mobilität und Elektromobilität gefördert worden sind, unterstrichen.

Gütl



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „SMART CITIES – FIT For SET“, getragen von der Stadtgemeinde Weiz und koordiniert durch das Innovationszentrum W.E.I.Z. durchgeführt.